

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister	Verantwortliches Dezernat III					Vorlage Nr.: 121/2020 öffentlich		
FBL: Frau Silke Bergmoser AbtL: Verfasser/in: Frau Silke Bergmoser	Mitzeichnungen					Beschl.-K.	Nach- haltigkeit	
Vorgesehene Beratungsfolge								
Gremium						Datum		
A.f. Planung und Umwelt						25.03.2020		
Hinweis: Anlagen zur Sitzungsvorlage sind nur anlässlich der erstmaligen Beratung der Angelegenheit im Ausschuss beigelegt. Bewahren Sie die Anlagen für Folgeberatungen bitte auf.								
Haushaltsmäßige Auswirkungen								
☐	Vorlage ist haushaltsrelevant (siehe Ziffer 4 der Vorlage).							
☐	für das lfd. Haushaltsjahr							
☐	für Folgejahre							
☐	Ortsbürgermeister/in wurde informiert. Gem. § 16 Abs. 1 Hauptsatzung besteht somit die Gelegenheit zur Stellungnahme.							
TOP Rahmenbedingungen und Kosten für die Organisation und Durchführung eines Ak- tionstages "Mobil ohne Auto"								

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Aktionstag „Mobil ohne Auto“ am 30.08.2020 im Umfang, wie in dieser Vorlage dargestellt, durchzuführen. Hierzu soll der Straßenabschnitt der L276 gesperrt werden.

alternativer Beschlussvorschlag 1:

Ein - wie in dieser Vorlage dargestellten - Aktionstag „Mobil ohne Auto“ wird nicht durchgeführt.

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Mit dieser Vorlage wird eine Entscheidungsgrundlage für den Ausschuss zur Verfügung gestellt, ob, an welcher Stelle und in welchem Umfang ein Aktionstag „Mobil ohne Auto“ durchgeführt werden soll.

Viele der für einen solchen Aktionstag zu organisierenden Details sind abhängig vom Veranstaltungstag und –ort. Daher muss zuvorderst eine Entscheidung hierüber getroffen werden.

2. Sachverhalt

Der Ausschuss für Planung und Umwelt hat in seiner Sitzung am 19.09.2019 die Verwaltung beauftragt, alle notwendigen Schritte und Rahmenbedingungen für einen solchen Aktionstag zu prüfen und einen konkreten Veranstaltungsvorschlag inklusive der räumlichen Abgrenzungen und der finanziellen Abwicklung dieser Maßnahme zu unterbreiten.

Ziel des Aktionstages

Entsprechend des Antrages der CDU vom 29.08.2019 ist Ziel des Aktionstages, die Bürgerinnen und Bürger auf die Notwendigkeit, Verkehr und Mobilität auf nachhaltige Energieträger, sanfte

☐ Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.	Abstimmungsergebnis: ☐ einstimmig Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
☐ Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.	
☐ Der Beschlussvorschlag wurde verändert.	

Mobilitätsnutzung und eine Vernetzung verschiedener Formen des Individualverkehrs und des öffentlichen Personennahverkehrs umzustellen, aufmerksam zu machen.

Bei der Erarbeitung dieses Kurz-Konzeptes hat die Verwaltung eng mit den Institutionen ADFC, Verkehrswacht und Zukunftsnetz NRW zusammengearbeitet. Sämtliche sich mit diesem Thema dauerhaft beschäftigenden Institutionen sind der Auffassung, dass zur Zielerreichung nicht nur –wie beantragt- Informationsstände und Mitmachaktionen organisiert werden müssten, sondern auch gezieltere „Hingucker“, die jedem optisch verdeutlichen, was es bedeutet, eine zentrale Straße in Bergheim so zu verändern, dass sie neue Lebensqualität ausstrahlt und den Bürgerinnen und Bürgern zeigt, wieviel Potenzial in einer Straße steckt (z. B. Sperrung einer Ortsdurchfahrt und dortiges Parkverbot – wie sieht und erlebt man es, wenn keine Autos mehr dort vorhanden sind). Die Sperrung einer Strecke, wo nicht geparkt wird, wird als wesentlich wirkungsarmer eingeschätzt.

Um ein wirkungsvolleres Event organisieren zu können, wird nach Aussage des Zukunftsnetzes NRW eine Vorlaufzeit von ca. 9-12 Monate benötigt.

Da der Aktionstag möglichst noch vor September 2020 stattfinden soll, wird im Nachfolgenden von einem Event in der beantragten Größe bzw. Auswirkung ausgegangen:

Veranstaltungstag

Sonntag, 21.06.2020 ist der bundesweite Tag „Mobil ohne Auto“, der sich zur Durchführung des Aktionstages anbieten würde. Alternativ kann dieser Tag auch nach den Sommerferien entweder am 16.08., 23.08., 30.08.2020 stattfinden.

In der Woche vom 16.09.-22.09.2020 findet die diesjährige Europäische Mobilitätswoche statt, so dass auch Sonntag, 20.09.2020 thematisch, jedoch nicht zeitlich, passen würde.

Veranstaltungsort

Gemäß dem Beschluss im AfPIA vom 19.09.2019 wurden folgende Streckenabschnitte auf die Durchführbarkeit einer Sperrung zum Zwecke des Aktionstages überprüft:

- a) B477 hinter Niederaußem bis Abfahrt Paffendorf (gem. Antrag)
- b) L361 durch Quadrath-Ichendorf bis zur Rettungswache
- c) L361 durch Quadrath-Ichendorf bis Zieverich
- d) Keine Straßensperre, sondern Start eines Aufrufes „freiwilliger Verzicht auf das Auto am Aktionstag“

Die Verwaltung hat im Rahmen der Konzeptionierung noch die L276 von der Rettungswache bis zur Autobahnauffahrt betrachtet.

Nachfolgend werden die Vor- und Nachteile der einzelnen Alternativen dargestellt:

Strecke	Vorteile	Nachteile
B477 bis Abfahrt Paffendorf	Praktikable Verkehrslenkung: über L93 ÖPNV: 8 Fahrten müssen umgelegt werden	Dezentrale Lage = schlechte Erreichbarkeit: Shuttle, Sternfahrten, Parkflächen müssten eingerichtet werden Keine Ortslagen involviert

L361 – Rettungswache	bessere Erreichbarkeit als die B477 Ortslage Quadrath-Ichendorf ist involviert öffentlichkeitswirksam	ÖPNV: 4 Linien mit insgesamt 61 Fahrten müssen umgelegt werden Verkehrslenkung: Umleitung weitläufig über L163 und L122 Zufahrt der Feuer- und Rettungswache ist zu beachten Hauptzufahrt Martinswerk ist betroffen 15 Knotenpunkte (Absper- rungen, Ordner)
L361 – Zieverich	Bessere Erreichbarkeit als B477 Ortslage Quadrath-Ichendorf ist involviert öffentlichkeitswirksam	ÖPNV: Linienverlegung des gesamten ÖPNV, der über Bhf Bergheim abgewickelt wird Verkehrslenkung: Der gesamte Durchgangs- verkehr muss weiträumig über die L163, L122, L276 und K 19 abgewickelt wer- den Zufahrt der Feuer- und Ret- tungswache ist zu beachten Hauptzufahrt Martinswerk ist betroffen Umleitung der Liegendan- fahrt des Krankenhauses er- forderlich > 30 Knotenpunkte (Ab- sperrungen, Ordner)
Keine Sperre		Nicht geeignet zur Zieler- reichung
L276	Gute Erreichbarkeit Ortslage Kenten ist involviert Betriebshof, Stadtwerke, Rettungs- wache und Parkplatz Sportplatz an- liegend – können integriert werden 3 Knotenpunkte (Absper- rungen, Ordner) ÖPNV: sonntags sind keine Linien umzulegen	Verkehrslenkung: Umleitung weitläufig über L163 und L361 Umleitungsplan der K34 – Umgestaltung Ahestraße- muss evt. für diesen Tag angepasst werden Autobahnabfahrt Bergheim- Süd ist umzuleiten

Hinweis:

Im Rahmen der Vorbesprechungen wurde von der Verkehrswacht Rhein-Erft-Kreis e. V. der Vorschlag eingebracht, den Streckenabschnitt der L276 und die Ortsdurchfahrt Oberaußem zu sperren. Über das Fortunafeld könnte man beide Abschnitte verbinden. Dieser Vorschlag wurde seitens der Verwaltung ebenfalls mit aufgenommen und im Ergebnis als sehr wirkungsvoll erachtet, ist jedoch nicht in dem vorgegebenen Zeitraum umzusetzen.

Fazit:

Die Verwaltung schlägt aufgrund der guten Erreichbarkeit und der infrastrukturellen Anbindung an die städtischen Institutionen vor, den Aktionstag auf der L276 durchzuführen. Die Bezirksregierung Köln hat als zuständige Verkehrsbehörde für Autobahnen auf Anfrage mitgeteilt, dass einer Sperrung der Anschlussstelle Bergheim-Süd der BAB 61 in beide Fahrtrichtungen nicht zustimmen kann. Somit ist eine Sperrung von der Kreuzung Kölner Straße bis kurz vor der Autobahn durchführbar. Der zu sperrende Streckenabschnitt beläuft sich auf ca. 1,25 km.

Mögliche Veranstaltungspartner und Aktionen / Durchführung des Aktionstages

Zur Erreichung des mit dem Aktionstag verfolgten Ziels, auf die notwendige Verkehrswende hinzuweisen, ist es erforderlich, dass insbesondere entsprechende Informationsstände zu den Themen alternative Formen des Individualverkehrs, Klima- und Umweltschutz, Gesundheit und Verkehrssicherheit angeboten werden, z. B.:

Alternative Formen des Individualverkehrs	
Abt. 6.4	Mobilitätsmanagement bei der Kreisstadt Bergheim
1.4 - Tourismus	Freizeit- und Kulturangebote, Bergheimer 8 (Radwege), Speedway
REVG	Informationen zum öffentlichen Nahverkehr
Verkehrswacht	Ausleihe E-Bikes
Abt. 6.5	Ausstellung eFahrzeuge
Gesundheit	
div. Sportvereine	Thema: Gesund leben, Bewegung
AOK / Krankenkassen	Mobil und gesund
Klima- und Umweltschutz	
SIII	aktuelle Klimaschutzprojekte
SWBM	Stromsparcheck / neue Energie / eLadestationen / Wallbox
Abt. 6.5 / SWBM	Abfallberatung
Abt. 6.5	Blühstreifen / -flächen Infos - was kann jeder Bürger tun - Vorgärten - Päckchen Samen verschenken
Verkehrssicherheit	
ADFC	Fahrrad-Codierung, Infos über Fahrradrouten
Polizei	Verkehrssicherheit

Zur Abrundung und Attraktivierung des Angebotes können folgende Mitmachaktionen realisiert werden:

ortsansässige Händler	E-Bike-Testräder und e-Scooter-Test-Parcour
extern	Ballon am Kran - vertikale Mobilität
Bergheimer Vereine	Nordic-Walking-Tour durch BM
ADFC + Mitarbeiter 6.1	Fahrrad-Tour durch BM
extern	Looping-Bike
extern	Bike Slotcarbahn
extern	Segway Parcour
Rettungswache	Drehleiter – vertikale Mobilität
ADAC	Überschlagssimulator
ADFC	Fahrradrallye mit Fragen rund ums Fahrrad
extern	Torwandschießen
ADAC	Hüpfburg
extern	Kinderschminken
extern	Active Table
Verkehrswacht	Fahrradparcours inkl. Fahrradverleih
Verkehrswacht	Schilderwald für Kinder (Einführung als Fußgänger in den Straßenverkehr)
Verkehrswacht	Rauschbrillenparcour
Verkehrswacht	Drogenbrille & Sehtestgeräte

Organisatorisches

Sollte der Beschluss zur Durchführung des Aktionstages gefasst werden, wird ein Aufruf an die Bergheimer Vereine und Geschäftsinhaber erfolgen, wer darüber hinaus sich mit entsprechenden Informations- oder Aktionsständen beteiligen möchte. Neben der Akquirierung möglicher Teilnehmer sind folgende organisatorischen Details zu planen:

- Motto bzw. Namen für den Tag festlegen
- Einbindung der überörtlichen Politik
- Beantragung der Sperrung des Straßenabschnittes
- Sternfahrten aus den verschiedenen Stadtteilen (Fahrrad)
- Bewachte Parkmöglichkeiten für Fahrräder und Autos
- Shuttlebuservice
- Anreize für den Besuch des Aktionstages
- Catering
- Bühne inkl. Liveact (unterschiedliche Bands, Jugendmusikschule, ggf. Aufführungen Schulen / Kitas)
- „Saubermach-Trupp“ für hinterher
- Strom für Infostände und Mitmachaktionen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gewinnspiele – welche und Gewinne
- Aufbau / Gestaltung der Fläche
- Mitmachaktionen verbindlich buchen

- Infostände / Aussteller verbindlich verpflichten
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung sicherstellen
- Verkehrslenkung anordnen, durchsetzen
- Absperrmaterial organisieren, Absperrungen durchführen
- Versicherung der Veranstaltungen
- Helfer vor Ort
- Sponsoring
- Auf- und Abbauten
- Erstellung eines offiziellen Programmes
- Mitmachpass
- ...

Als Anreiz für den Besuch des Aktionstages könnte man einen „Mitmach-Pass“ anbieten, in dem verzeichnet wird, an welchen Informations- und Mitmachaktionsständen man teilgenommen hat. Je mehr Einträge im Pass verzeichnet sind, umso größer ist die „Belohnung“. Mögliche Belohnungen könnten ein kostenfreies Getränk, ein kleines Geschenk etc. sein.

Kostenprognose (ohne städtische Personalkosten):

Folgende Kosten werden für die Organisation und Durchführung des Aktionstags prognostiziert. Dabei wurden von insgesamt 5.000 Besuchern ausgegangen:

Kosten für:	ca. Betrag
Anreize für Besuch des Aktionstages Mitmachpass (z. B. kostenfreies Getränk o. ä.)	10.000,00 €
Miete externe Mitmachaktionen für 1 Tag	7.000,00 €
Banner Start / Ziel	300,00 €
Öffentlichkeitsarbeit / Flyer	2.000,00 €
Infostände für Verwaltung mieten	1.500,00 €
Gewinnspiele / Give-aways	5.000,00 €
Strom für Stände	1.500,00 €
Bühne / Live-Acts	5.000,00 €
Shuttle-Service (sofern REVG übernehmen kann; hier nur PeKo)	600,00 €
Versicherung	1.000,00 €
Absperrmaterial	1.500,00 €
Summe	33.900,00 €

Sponsoring

Inwiefern der Event gesponsert werden kann, wird erst im Rahmen der detaillierteren Planungen ermittelt werden können, da dies u. a. davon abhängig ist, wer sich an diesem Aktionstag beteiligen wird.

Aufgrund der o. a. Kostenprognose muss davon ausgegangen werden, dass, trotz möglichen Sponsorings, Mittel i. H. v. 20.000 € - 25.000,00 € bereitgestellt werden müssen.

Erfahrungen mit ähnlichen Veranstaltungen in anderen Städten:

Eine Internetrecherche mit teilweisen telefonischen Rückfragen bei den Veranstaltern hat ergeben,

dass ein solcher Aktionstag schon von vielen Kommunen durchgeführt wurde, jedoch jeweils mit unterschiedlicher Zielsetzung und in unterschiedlichem Umfang.

In keiner der Städte wurde ein flächendeckender „autofreier Sonntag“ durchgeführt. Der Umfang der einzelnen Sperrungen und die seitens der Kommunen gesammelten Erfahrungen unterscheiden sich erheblich. Kleinere Straßensperrungen mit positiver Resonanz gab es beispielsweise 2015 in Potsdam, wo ein 250 m langer Abschnitt einer Bundesstraße in der Innenstadt ohne direkte Anlieger für den KfZ-Verkehr gesperrt worden ist. Veranstalter war die Landeshauptstadt Potsdam, wobei die Vorbereitung und Durchführung über eine beauftragte Agentur erfolgte.

Die Stadt Bielefeld veranstaltet in Kooperation mit Herford alle zwei Jahre einen Aktionstag „ohne Auto mobil“, wobei 16 Kilometer der Bundesstraße 61 gesperrt und bis zu 50.000 Teilnehmer mobilisiert werden. Auf telefonische Nachfrage teilt die Stadt Herford mit, dass deren Budget für die Durchführung des Aktionstages offiziell 30.000 € beträgt, hinzu kommt das Budget der Stadt Bielefeld, welches der Verwaltung nicht bekannt ist. Die Stadt Herford weist auf einen erheblichen personellen Mehraufwand hin.

Die Stadt Erfurt hatte zweimal einen „autofreien Sonntag“ selbst ausgerichtet und dabei in zwei Jahren jeweils eine 4-spurige Hauptnetzstraße ohne direkte Anlieger auf einer Länge von 1 km bzw. 1,5 km gesperrt. Aufgrund der erheblichen verkehrlichen Auswirkungen und der daraus resultierenden hohen Kosten wurde diese Veranstaltung zwischenzeitlich wieder eingestellt.

2014 und 2015 hat es in Köln den „Tag des guten Lebens“ gegeben, bei dem größere Quartiere autofrei waren. Organisiert wurden diese Veranstaltungen komplett durch ein Bürgerbündnis, das auch als Veranstalter fungierte (Agora Köln, <http://www.agorakoeln.de/>). Die Stadt Köln war bei beiden Veranstaltungen lediglich als Teilnehmer mit Informationsständen vertreten.

Die Stadt Frechen nimmt seit 2016 an der Europäischen Mobilitätswoche teil und führt dabei auch einen autofreien Tag durch, zuletzt auf der Bachemer Straße (Kreisstraße). Aufgrund vieler Sponsoren hielten sich laut der Mobilitätsmanagerin der Stadt Frechen die Kosten hier in Grenzen, jedoch belief sich der Arbeitsaufwand auf ca. einem ¾ Jahr.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Der Aktionstag wird nicht oder in einem geringeren Umfang durchgeführt.

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Für die benötigten Mittel gibt es keinen Ansatz im laufenden HH-Jahr. Ein Anteil hiervon kann aus dem Budget für Öffentlichkeitsarbeit des Mobilitätsmanagements (PSK 120.050 52912750 HH-Ansatz 2020: 10.000 €) gedeckt werden.

5. Bürgerbeteiligung

6. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)